

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at, simone.souczek@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

E	066443	Masterstudium Architekture
----------	---------------	-----------------------------------

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

McGill University Montreal/Canada
--

Gastland

Kanada

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **01.01.2016** bis **30.04.2016**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

Lehrende/r an der TU Wien

Studienpläne

Studierende / Freunde

Gastinstitution

Homepage der Gastinstitution

Sonstige:

1
2
2
3
4
3

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Hörverständnis

Sprechvermögen

Schreibvermögen

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch 95 % 2.) Französisch 5 %
 3.) % 4.) %

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Kanada ist unglaublich & großartig. Ich habe bereits in 6 Ländern gelebt und über 50 Länder bereist, jedoch noch nie zuvor ein Land wie Kanada gesehen. Die Menschen und der Umgang miteinander ist hervorragend, Migration funktioniert und das politische sehr liberale Umfeld wird allseits geschätzt und funktioniert herausragend.

8. Gastinstitution

Die McGill ist eine sehr gute Institution, man baut ein unglaubliches Näheverhältnis zu den Professoren und auch zu den sehr unterstützenden Mitstudenten auf. Die Aufgaben sind intensiv & lehrreich, wenn auch ein Schwerpunkt klar auf die künstlerischen Aspekte der Architektur und kaum bis gar nicht auf Realisierbarkeit, technische Umsetzbarkeit oder sonstige rechtlich/technisch/wirtschaftliche Aspekte gesetzt wird.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Maria Diettrich

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

1

von Lehrkräften an der TU Wien

2

von der Gastinstitution

4

von Studierenden an der Gastinstitution

2

von anderen:

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Kanada ist ein sehr teures Land, das Stipendium des Joint Studies ist ein Tropfen auf dem heißen Stein (da meist der Flug schon 1/3 bis 1/2 des Stipendiums aufbraucht). Bürokratisch gleich viel Aufwand wie ein Studienbeginn in Österreich, jedoch vor Ort sehr gut organisiert und unterstützt.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Französisch Kenntnisse sind in Montreal kaum erforderlich, es gäbe zwar Kurse, aber in die kommt man kaum rein auf Grund zu weniger Studienplätze.

Englisch ist ein Must-Have. Mein komplettes Leben (auf Vertragsniveau!) hat 24/7 auf Englisch statt gefunden.

Vor allem die Temperaturen sind eine Belastung (bei mir bis zu -40 Grad – ich war im Winter dort).

Ansonsten wie gesagt – ein absolutes Traumland und eine (zmd. für europäische Verhältnisse) sehr gute Universität.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Viele Welcome-Events, Buddysysteme usw. Sehr gut organisiert, so wie alles in Kanada.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere: niemand

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 x 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	1200
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	1700/ Monat, <u>davon</u> :
Unterbringung	700/ Monat
Verpflegung	800/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	50/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	50/ Monat
Studiengebühren	0/ Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	100/ Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 x 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 x 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Das Land, die Menschen, die Politik

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Die Temperaturen (zu kalt)

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja x Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Finanziell ist ein Studium in einem hochpreisigen Land wie Kanada ohne anderweitige Unterstützung rein mit dem Joint Study Budget nicht realisierbar.
Die allgemeine Leistung des International Office ist (auch nach meinem 2. Auflandsaufenthalt) sehr unbefriedigend. Zu wenig fundierte Information & oftmals ein Gefühl des „Gegeneinander Kämpfens“.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

**Ganz allgemein war mein Aufenthalt ein voller Gewinn: Freunde fürs Leben, ein Land in dem ich alt werden möchte und auch das akademische System Noramerikas gesehen.
Finanziell sehr kostspielig, langfristig jedoch eine unwiederbringbare Erfahrung fürs Leben.**

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Mein Englisch wurde perfektioniert, ein neues Lieblingsland gefunden & eine Erfahrung fürs Leben.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Viel Geld vorher zur Seite legen und warm anziehen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form x in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.